

## **Bericht des Aufsichtsrates der a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung**

Mit den Veränderungen im Aktionärskreis der Gesellschaft sind die vor der Finanzkrise angestrebten Ziele – zum einen mit einem Quantensprung in neue Dimensionen zu wachsen, zum anderen als REIT zu fungieren - endgültig ad acta gelegt worden. Gleichzeitig wurde die Strategie, das Portfolio neu auszurichten, fortgesetzt und eine nachhaltige Stabilisierung der Gesellschaft und des Konzerns auf den Weg gebracht. Diese Veränderungen setzten eine akkurate und zeitnahe Unterrichtung des Aufsichtsrats voraus; dieser Aufgabe ist der Vorstand regelmäßig nachgekommen und hat somit dem Aufsichtsrat die Erfüllung seiner ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Beratungs- und Kontrollfunktionen jederzeit ermöglicht.

Diese Aufgaben hat der Aufsichtsrat mit großer Sorgfalt wahrgenommen und die Recht- und Ordnungsmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens geprüft und überwacht. Entscheidungen, die für die Gesellschaft von grundlegender Bedeutung waren, wurden kontinuierlich besprochen; darüber hinaus stimmten sich der Vorstand und der Aufsichtsratsvorsitzende zu wichtigen Fragen ab. Unmittelbar befasst war der Aufsichtsrat mit allen zur Genehmigung vorzulegenden Geschäften. Diese wurden auf den vier Sitzungen des Gremiums am 20. April 2009, 03. Juni 2009, 29. Oktober 2009 und 16. Dezember 2009 behandelt, zu denen der Aufsichtsrat jeweils die Unterlagen einschließlich der notwendigen Beschlussvorlagen rechtzeitig erhielt. In Einzelfällen wurden aufgrund der Eilbedürftigkeit Entscheidungen und Maßnahmen im schriftlichen Umlauf- bzw. Parallelverfahren geprüft, verabschiedet und genehmigt. Während bei den Umlauf- bzw. Parallelverfahren durchweg sämtliche Aufsichtsratsmitglieder eingebunden waren, konnten aus terminlichen Gründen an den Sitzungen nicht alle Mitglieder teilnehmen. Bei der bilanzfeststellenden Sitzung am 20. April 2009 wurde ein Mitglied des Aufsichtsrats gemäß den in der Satzung vorgesehenen Regelungen zu den Beschlussfassungen telefonisch zugeschaltet.

### **Themen des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich in sämtlichen Sitzungen mit den in strukturierter Form zusammengestellten und damit im Verlauf vergleichbar gemachten Themen, die neben der Umsatzentwicklung Investitionsmaßnahmen, den Stand der Vermietungen, den Status der Verbindlichkeiten einschließlich der Kredite, eine Übersicht über den Stand von Forderungen und Verbindlichkeiten und die laufende Liquidität beinhalteten. Daneben wurden kontinuierlich Chancen und Risiken abgewogen und vom Vorstand vorgestellte Maßnahmen besprochen und ggfls. verabschiedet.

In der Sitzung vom 20. April 2009 wurden die Jahresabschlüsse von Gesellschaft und Konzern besprochen. Vorstand und Abschlussprüfer erläuterten die vorgelegten Berichte. Breiten Raum nahm die Diskussion über die Neubewertung der Immobilien ein. Daneben wurde der Abhängigkeitsbericht erläutert und gebilligt. Neben diesen der bilanzfeststellenden Sitzung immanenten Themen beschäftigte sich das Gremium mit der erneuten Veränderung im Gesellschafterkreis geschuldeten Ausrichtung des Unternehmens, bestätigte aber gleichzeitig das Ziel, sich auf das Geschäft als Bestandhalter und schwergewichtig auf gewerbliche Immobilien im Großraum Frankfurt zu fokussieren. Demnach sollte der in der Umsetzung befindliche Verkauf verschiedener Immobilien weitergeführt werden. Zustimmung nahm der Aufsichtsrat zur Kenntnis, dass die Prüfung durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung ohne Beanstandung abgeschlossen werden konnte. Neben der Präsenz der Aufsichtsratsmitglieder Hünlein, Rothenberger und Uhde nahm das Aufsichtsratsmitglied Collinet Adler - telefonisch zugeschaltet zu den Beschlüssen - an der Sitzung teil.

In der Sitzung vom 03. Juni 2009 waren die Aufsichtsratsmitglieder Hünlein, Rothenberger und Uhde nach Niederlegung der Mandate durch die übrigen Aufsichtsratsmitglieder im Zuge der

Veränderung der Aktionärsstruktur vertreten. Nach Ausscheiden des Vorstandsmitgliedes Sebastiano Ferrante im Zug des Wechsels im Aktionärskreis berichtete das Vorstandsmitglied Dr. Rothenberger über die Geschäfte. Durch den erfolgreichen Abverkauf eigener Immobilien des Konzerns und die dadurch frei gewordene Liquidität diskutierte das Gremium Anlagevorschläge des Vorstandes. Im Nachgang zu der Sitzung und nach Vorlage weiterer Unterlagen stimmte der Aufsichtsrat einer Beteiligung an der Finanzierung des Neubaus der „Deutschen Börse“ in Eschborn als kurzfristiges Investment zu. Mittel- und langfristig wurde die Zielsetzung, in reizvollen und damit entwicklungsfähigen Lagen Chancen zu nutzen und in den Bestand zu investieren, bestätigt. Für den Vermietungsbereich machte der Vorstand deutlich, dass der Abschluss längerfristiger Mietverträge jeweils deutliche Investitionen in die gehaltenen Bestände voraussetzen würde. Schließlich wurde Beschluss gefasst über die Tagesordnung zur Hauptversammlung.

In der dritten Aufsichtsratssitzung am 29. Oktober 2009 wurden konkrete Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Naxos-Grundstück sowie dessen zukünftige Marktchancen besprochen. Außerdem trug der Vorstand Überlegungen vor, zusätzliche Erträge durch Verwaltungsaufträge zu generieren und legte Maßnahmen zur Reduktion der Kosten vor. Dabei wurde ein für 2010 vorgelegtes erstes Budget einer kritischen Durchsicht unterzogen. Breiten Raum nahm die Diskussion ein, welche Gestaltungen erforderlich sein würden, um den Konzern neben der Verbesserung der unbefriedigenden Erträge steuerlich optimal auszurichten.

In der letzten Aufsichtsratssitzung am 16. Dezember 2009 wurden mit dem Vorstand die Vermietungsaktivitäten ebenso wie Maßnahmen zum Erhalt bestehender Mietverträge, von denen 2010 und 2011 bedeutende zur Verlängerung anstehen, besprochen. Der Vorstand berichtete über die geführten Gespräche und quantifizierte die mit potentiellen Mietausfällen einhergehenden Risiken. Im Besonderen das Objekt Chemnitz-Annaberger Straße war im Fokus.

Ohne den Vorstand besprach sich der Aufsichtsrat über die weitere Besetzung des Vorstandes; Hendryk Sittig wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2010 zum weiteren Vorstand bestellt. Gleichzeitig beschloss der Aufsichtsrat eine auf die Tätigkeit der Vorstandsmitglieder abgestimmte Geschäftsordnung. Der Umfang der Vertretungsmacht von Herrn Dr. Sven Rothenberger wurde geändert, zudem wurde er zum Vorsitzenden des Vorstands bestimmt.

Die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat im Juni 2009 verabschiedet. Im Dezember 2009 verabschiedete Vorstand und Aufsichtsrat eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung im Hinblick auf die geänderten Verhältnisse beim Vorstand. Mit wenigen Ausnahmen wird den Vorgaben des Kodex gefolgt. Weitere Angaben befinden sich im Corporate Governance Bericht, der im Geschäftsbericht enthalten ist.

## **Organisation des Aufsichtsrats**

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 10. August 2010 und Eintragung ins Handelsregister wurden unter anderem den Aufsichtsrat betreffende Satzungsbestimmungen geändert. So wurde die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder von sechs auf drei reduziert und die Regelungen zur Beschlussfähigkeit des Aufsichtsrats an die geänderten Verhältnisse angepasst.

Der Aufsichtsrat besteht seit Mai 2009 aus nunmehr drei Mitgliedern. Aufgrund dieser Größe erübrigt sich die Bildung von Ausschüssen.

## **Jahresabschluss 2009 und Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen**

Der vom Vorstand nach HGB erstellte Jahresabschluss der a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung nebst Lagebericht sowie der nach IRFS aufgestellte Konzernabschluss mit Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009 wurden durch die auf der Hauptversammlung vom

10. August 2009 als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 gewählte und vom Aufsichtsrat mit der Prüfung beauftragte KPMG Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Gemäß der Befreiungsvorschrift des § 315 a HGB wurde auf die Erstellung eines Konzernabschlusses nach HGB verzichtet.

Sämtliche für die Beurteilung relevanten Jahresabschlussunterlagen sowie die fertiggestellten Prüfberichte lagen den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor. In der Sitzung vom 20. April 2010 erläuterten Vorstand und Abschlussprüfer den Jahres- und Konzernabschluss sowie die Lageberichte und gaben ergänzende Auskünfte. Der Aufsichtsrat hat seinerseits den Jahres- und Konzernabschluss sowie die dazugehörigen Lageberichte des Vorstandes abschließend geprüft und keine Einwendungen erhoben. Die Berichte des Abschlussprüfers wurden zu Rate gezogen. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an.

Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss hat der Aufsichtsrat ausdrücklich gebilligt. Somit ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 für die a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung gemäß § 172 AktG festgestellt.

Zudem war der Bericht des Vorstandes über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen Gegenstand der Prüfung. Der Abschlussprüfer kam in seinem Prüfungsbericht zu dem Ergebnis, dass keine Beanstandungen zu erheben sind und erteilte folgenden Bestätigungsvermerk:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben im Bericht richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.

Der Bericht des Vorstandes und der des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor. Er wurde desgleichen in der Sitzung vom 20. April 2010 mit den anwesenden Prüfern eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat stimmte dem Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu und trat ferner dem Ergebnis der Prüfung des Berichts durch den Abschlussprüfer bei. Als Ergebnis stellte der Aufsichtsrat fest, dass keine Einwendungen gegen die Berichte und die darin enthaltenen Schlusserklärungen des Vorstandes zu erheben sind.

## **Personalien**

Mit Wirkung zum 30. April 2009 schied Sebastiano Ferrante als Vorstand der Gesellschaft aus.

Mit Wirkung zum 30. April 2009 legten die Aufsichtsratsmitglieder Geraldine Copeland-Wright, Michael Philip Maurice Spies und Bernard Eric Collinet Adler ihr Amt nieder und schieden aus dem Aufsichtsrat aus.

Sowohl Sebastiano Ferrante als auch die ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder haben mit ihrer Kompetenz und Erfahrung einen wesentlichen Beitrag zur Neuausrichtung der Gesellschaft und des Konzerns geleistet und wichtige Weichenstellungen angeschoben. Ihnen gelten unser Dank und unsere Anerkennung für die geleistete Arbeit.

In der Aufsichtsratssitzung vom 16. Dezember 2009 wurde Herr Hendryk Sittig mit Wirkung zum 01. Januar 2010 zum weiteren Vorstand bestellt und Herr Dr. Sven Rothenberger zum Vorsitzenden des Vorstandes bestimmt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit und den engagierten Einsatz in einem nicht immer einfachen Geschäftsjahr.

Frankfurt am Main, den 23. April 2010

Für den Aufsichtsrat

Werner Uhde  
- Vorsitzender -